Regionale Sportstättenplanung

Ballsporthalle Solothurn

Information Gemeinderat Solothurn

27. Oktober 2020

Sportanlagenkonzept Stadt Solothurn

Überparteiliche Motion «Grundlagenplanung Sport – Sportkonzept»
vom 17. Juni 2017

1. Das Stadtpräsidium wird beauftragt, eine Grundlagenplanung für den Sportbereich auszuarbeiten.
2. Dieses «Sportkonzept» muss sich zu folgenden Bereiche äussern:
   _ Übersicht aller Sportvereine der Stadt und Region Solothurn
   _ Mitgliederzahlen dieser Sportvereine
   _ Übersicht der Standorte alle Sportanlagen (Bestandesaufnahme aller öffentlichen und soweit bekannten privaten Sport- und Freizeitanlagen) der Stadt Solothurn
   _ Festhalten des Normalbedarfs und ermitteln von Fehlbeständen an Anlagen
   _ Sanierungsbedarf an bestehenden Anlagen
   _ Entwicklungsbedarf an neuen Anlagen
   _ Massnahmen und finanzielle Konsequenzen (Erstellungs- und Betriebskosten)
3. Zentrales Ziel dieser Grundlagenplanung ist die optimale Versorgung der Bevölkerung, der Vereine und der Schulen mit geeigneten Sportanlagen

Sportanalgenkonzept Stadt Solothurn

Begründung der Motionäre:

[…..]
Die Zeiten, als jede Gemeinde für sich, ungeachtet bereits vorhandener Pläne einer Nachbargemeinde, teure Hallenbäder und andere Sportanlagen bauten, sollten endgültig vorbei sein. Daher hat das Stadtpräsidium bei der «Grundlagenplanung Sport» die Nachbargemeinden der Stadt Solothurn miteinzubeziehen.

[…..]

Klärung Bedarf regionales Sportanlagenkonzept 1

Diskussion an der Vorstandssitzung vom 6. September 2017

Anlass:
Überparteiliche Motion der Fraktionen der Stadt Solothurn

Ausgangslage Kanton:
Mangels Gesetzesauftrag sind auf Stufe Kanton keine Inventare und Statistiken vorhanden, die Auskunft geben über die geforderten Inhalte des Sportkonzeptes. Der Kanton tritt subsidiär im Rahmen des Sportunterrichts für die Berufsschulen auf; zu diesem Zweck betreibt er eigene Turnhallen oder mietet diese bei Dritten ein.

Klärung Bedarf regionales Sportanlagenkonzept 2

Diskussion an der Vorstandssitzung vom 6. September 2017

Ausgangslage Region:

Regional bedeutende Sportinfrastrukturanlagen im repla Perimeter sind gemäss Einschätzung der kantonalen Sportfachstelle die folgenden:

_ Dreifachhalle CIS, Solothurn (Handball); Trägerschaft privat (CIS Solothurn AG)
Die Hallen werden vom Kanton (Berufsschule) und vom Turnverein Solothurn (Handball NLB) genutzt. Sie sind stark sanierungsbedürftig. Der Handlungsbedarf für eine neue Lösung ist für die Stadt und den Kanton gross.

_ Ruderhaus, Solothurn (Rudersport); Trägerschaft: privat (Verein)

_ Sportzentrum Zuchwil (Kunsteisbahn, Eishalle); Trägerschaft öffentliche
Die Regionsgemeinden beteiligen sich an den Kosten des Erneuerungsfonds für die Kunsteisbahn und die Eishalle

Seit mehreren Jahren wird für eine Leichtathletikanlage mit 400 m Rundlaufbahn in Zuchwil lobbyiert, für die offenbar ein gewisser Bedarf besteht.

Klärung Bedarf regionales Sportanlagenkonzept 3

Diskussion an der Vorstandssitzung vom 6. September 2017

Gemeinden:
Die Sportanlagen der Gemeinden werden in der Regel über den Bedarf der Volksschule gesteuert. Ein Mangel an Turnhallen für den Vereinssport ist in der Region gemäss der Einschätzung der kantonalen Sportfachstelle kaum vorhanden. Viele Gemeinden müssen einen Teil ihrer Sportaktivitäten in umliegende Gemeinden exportieren. In letzter Zeit fordert der Vereinssport aber vielerorts Dreifach-Hallen für Publikumsanlässe.

Klärungsbedarf:

- Besteht aus Sicht des Vorstandes ein Bedarf für ein regionales Sportkonzept?
  Inhalte: Bestandesaufnahme der vorhandenen Infrastruktur, Erhebung der Bedürfnisse; Triage in kommunale und regionale Bedürfnisse.
- Falls ja: Soll dieses unter der Federführung der repla erarbeitet werden ?

Bearbeitung regionales Sportanlagenkonzept

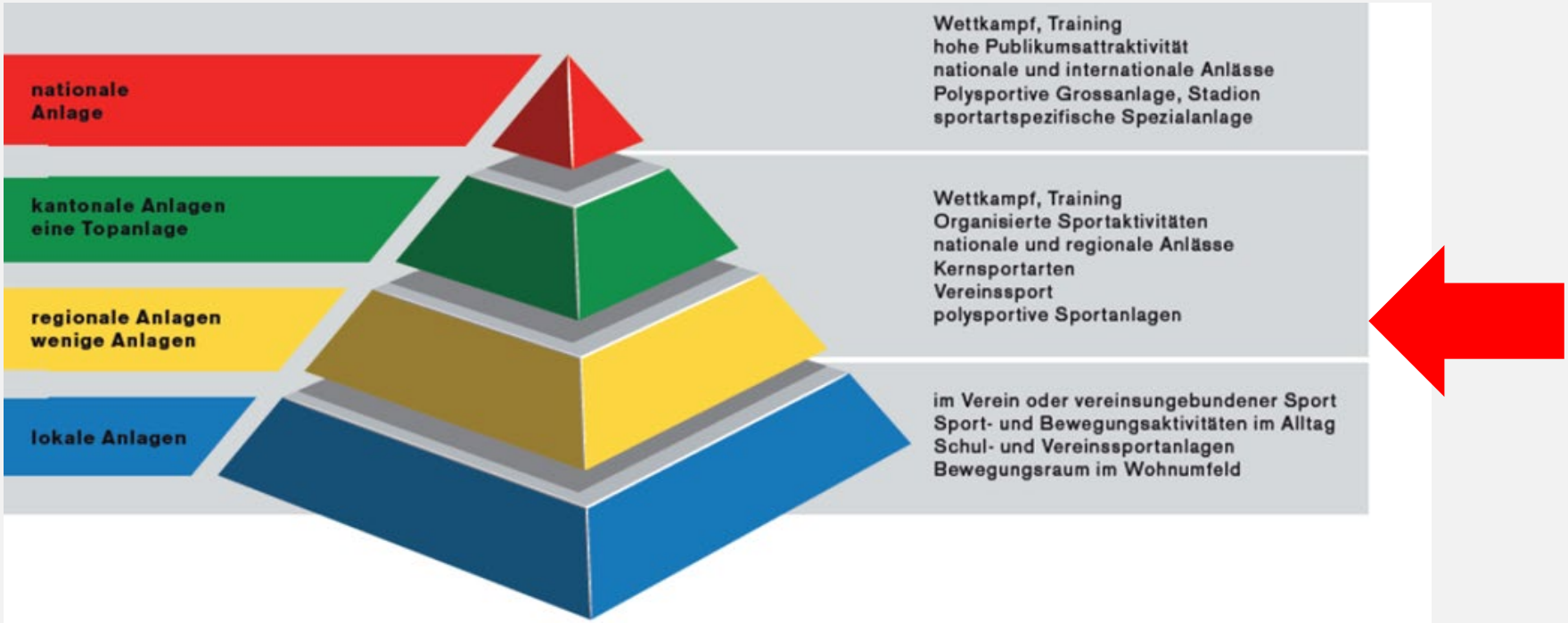
Der Vorstand sprach sich dafür aus, der Delegiertenversammlung die Bearbeitung einer regionalen Sportstättenplanung zu beantragen.
Dies jedoch in der Absicht, nicht die überparteiliche Motion «Grundlagenplanung Sport – Sportkonzept» des Gemeinderates der Stadt Solothurn vom 17. Juni 2017 zu bearbeiten, sondern die regionale Sicht im Bereich Sportanlagen einzubringen.

Die Delegiertenversammlung vom März 2018 genehmigte das entsprechende Projekt.

Bearbeitung regionales Sportkonzept

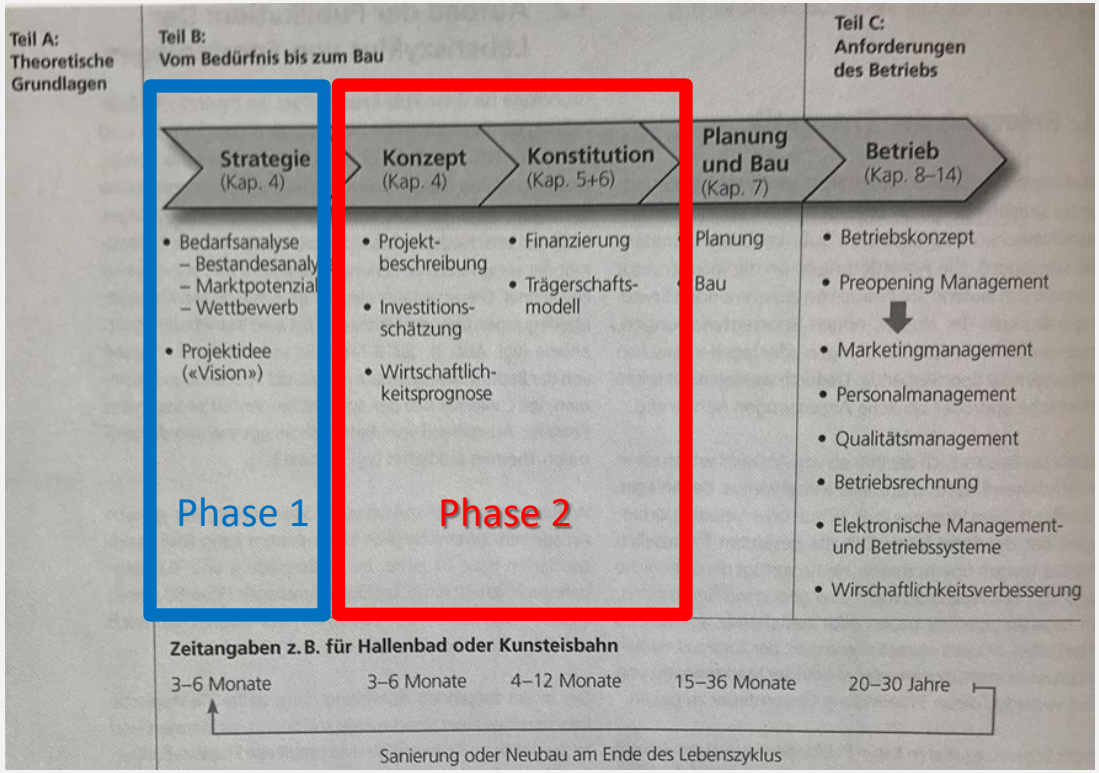
Ziel Phase 1:

Bedarfsanalyse für regional bedeutende Anlagen im Perimeter der repla inkl. Grenchen und Bettlach.



Bearbeitung regionales Sportkonzept

Ziel Phase 2:
Entwicklung eines regionalen Konzeptes



Phase 1: Projektorganisation

Ausschuss der repla
Roger Siegenthaler (repla Präsident)
Hans Ruedi Ingold (Gemeindepräsident Subingen)
Peter Baumann (Bauverwalter Zuchwil)
Philipp Heri (Gemeindepräsident Gerlafingen)
Bruno Meyer (Gemeindepräsident Etziken)
Lukas Reichmuth (Chef Hochbau Solothurn)
Mike Brotschi (Grenchen, Verantwortlicher Sport und Jugend)

kantonale Sportkommission, vertreten durch:
Schläppi Reto, Präsident (Oberdorf)
Schibler Jürg (Solothurn), Leiter kantonale Fachstelle Sport

Externer Berater:
Martin Strupler, Strupler Sport Consulting (SSC) Bern

Phase 1: Bedarfsanalyse

Pragamatisches Vorgehen: Inventarisierung – Analyse - Umfrage

Schritt 1: Inventar bestehender Anlagen

Erstellen einer Liste durch die kantonale Sportkommission und die Arbeitsgruppe der repla

Kriterien:

1. Nutzung für die Austragung von Wettkämpfen/-spielen auf nationaler Ebene
2. Bei «grossen» Sportarten (Turnen, Fussball, Schwimmen u.a.), welche regional organisiert sind, werden auch regionale Anlässe berücksichtigt
3. Regelmässige Nutzung (mind. 3x jährlich) für Trainingslager und/oder Kurse des nationalen Sportverbandes (bei «grossen» Sportarten, welche regional organsiert sind, werde auch regionale Kader bzw. Kurse berücksichtigt)

Auswertung Phase 1: Bedarfsanalyse

Übersicht bestehende Sportanlagen mit regionaler Bedeutung

Auswertung Phase 1: Bedarfsanalyse

Schritt 2: Bestimmung Bedarf

Die Arbeitsgruppe der repla und die Mitglieder der kantonalen Sportkommission erachten aufgrund der Analyse des Istzustandes den Bedarf für eine regionale Anlage als gegeben:

Ballsporthalle

_ Nutzung primär für Ballsportarten, Eignung zur Durchführung von nationalen Wettkämpfen
_ Ev. Polyvalent nutzbar: insbesondere auch zum Klettern, da kein Angebot in der Region vorhanden ist
_ Ausstattung mit Zuschauertribüne (ca. 2’000 Zuschauer)
_ optimaler Standort ist zu klären

Detaillierte Begründungen siehe Bericht repla

Phase 1: Bedarfsanalyse

Schritt 2: Überprüfung Resultat in Umfrage

Der von der Arbeitsgruppe der repla und den Mitgliedern der kantonalen Sportkommission ermittelte Bedarf sollte von den Gemeinden der Region espaceSOLOTHURN und den in der Region tätigen bzw. ansässigen Sportvereine und Verbände im Rahmen einer Befragung überprüft werden.

Fazit: Zustimmung, aber sehr magere Rücklaufquote...

Phase 1: Bedarfsanalyse

Koordination mit der Interessengemeinschaft Sport Solothurn (IGSSO)

Aufgrund der niedrigen Rücklaufquote bei den Ballsportvereinen sah sich die Arbeitsgruppe dazu veranlasst bei einzelnen Sportvereinen konkret nachzufragen. Daraus ergab sich der Kontakt bzw. die Zusammenarbeit mir der IGSSO, die ein ähnliches Ziel verfolgt, nämlich:

_ Förderung von Sport mit Fokus Hallensport im Kanton und in der Stadt Solothurn
_ Ausarbeitung einer Infrastruktur-Bedarfsanalyse im Bereich Ballsportarten und Koordination der Vereinsinteressen
_ Ausarbeitung und Umsetzung eines Projektes zur Realisierung einer neuen den Sicherheitsstandards entsprechenden Ballporthalle in Solothurn

Phase 1: Bedarfsanalyse

Schlussfolgerungen, weiteres Vorgehen

Aufgrund der Bedarfsanalyse der repla und der IGSSO ist der Bedarf für eine neue Ballsporthalle mit Zuschauerinfrastruktur für nationale Wettkämpfe gegeben.

An der Delegiertenversammlung der repla vom 25. März 2019 wurde aufgrund der konsolidierten Bedarfsfestlegung der Beschluss gefasst, in einem zweiten Schritt ein Umsetzungskonzept zu erstellen.

Dieses soll in Variantenform Auskunft geben über
_ mögliche Standorte
_ die Trägerschaft
_ und die Finanzierung der Infrastruktur

Die Arbeiten sind koordiniert mit der IGSSO durchzuführen.

Phase 2: Rahmenbedingung
Berufsschulsport Kanton Solothurn in der Stadt Solothurn

Auftrag für die Umsetzung des Berufsschulsports am BBZ Solothurn gemäss Sportförderungsgesetz vom 26. Juni 2019

Der Regierungsrat wird beauftragt, einen Lösungsvorschlag für den Bau einer kantonseigenen Hallensportinfrastruktur in Gehdistanz zum BBZ für den gesetzlich vorgeschriebenen und organisatorisch umsetzbaren Sportunterricht bis spätestens Ende 2021 am Standort Solothurn auszuarbeiten, um einerseits den gemäss eidgenössischem Sportförderungsgesetz geforderten, qualitativen Unterricht analog den Lösungsoptionen an den Standorten Olten und Grenchen umzusetzen und andererseits auf die aktuell fragwürdige Transportlösung für Lernende des BBZ Solothurn zu verzichten.

Ziel : Synergien nutzen zur Auslastung / Finanzierung der Infrastruktur

(Die Schulnutzung erfolgt vornehmlich tagsüber an Werktagen, die
Nutzung durch die Vereine bzw. die Durchführung von Wettkämpfen und Trainingslagern
erfolgt zum grössten Teil in der schulfreien Zeit)

Phase 2: Konzept

Mögliche Standorte

Drei Standorte wurden in den Gesprächen für eine neue regional bedeutende Ballsporthalle identifiziert.

Ziele:

- Zentrumsnah
- Gute Erreichbarkeit
- Möglichst geringe finanzielle Belastung für Gemeinden
- Synergienutzung mit bestehenden Infrastrukturen

Phase 2: Vorgehenskonzept

Standortabklärungen

Projektorganisation

Ausschuss der repla (wie Phase 1) / Präsidien Standortgemeinden / Präsident IGSSO

Arbeitsgruppe Standortabklärung:

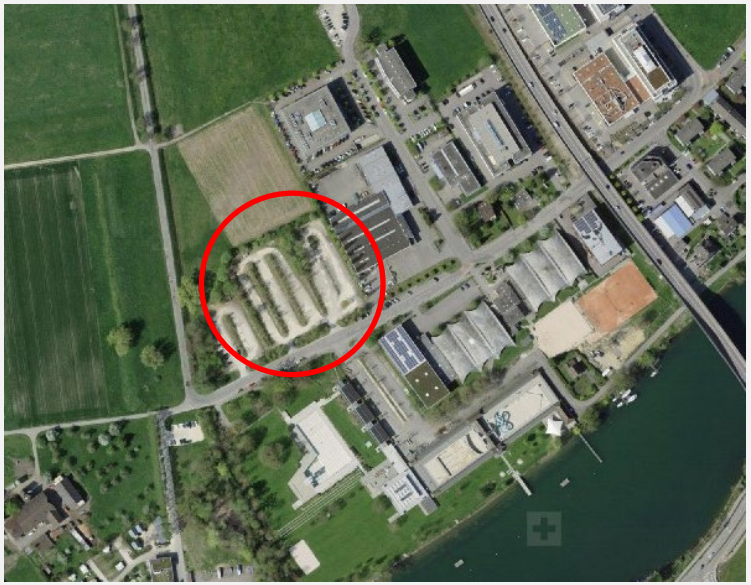
- Peter Baumann, Leiter Abteilung Bau, Zuchwil
- Lukas Reichmuth, Leiter Hochbau Stadt Solothurn
- André Naef, IGSSO
- Matthias Reitze, repla

Resultat Phase 2: Konzept

Standortabklärungen – Kriterien zur Bestimmung der Bestlösung Standort

- Politische und behördliche Unterstützung
- Beitrag öffentliche Hand am Betrieb
- Berufsschulsport mit an Bord
- Swiss Unihockey mit an Bord (NASAK)
- Auslastung
- Kosten Beitrag durch Mantelnutzung
- Zonenkonformität
- Einspracherisiko
- Erreichbarkeit mit ÖV, Auto und Velo
- Herausforderung hinsichtlich Verkehrs
- Akzeptanz unter IGSSO Vereinsmitglieder

Bestlösung:
Standort Solothurn, Badi-Parkplatz



Phase 2: Abschluss

- Das Ziel der repla ist erreicht: die Bedürfniserhebung hat stattgefunden, der mögliche Standort ist geklärt.
- Andiskutiert, aber zu klären ist die Trägerschaft und Finanzierung

Weiteres Vorgehen, Rahmenbedingungen

- Die Beteiligung des Kantons am Projekt ist essentiell.
- Das kantonale Hochbauamt prüft seit einiger Zeit Varianten für die Erstellung einer Dreifachturnhalle in Gehdistanz zum Standort der Berufsschule, um die teuren Bustransporte in die CIS-Hallen in Solothurn künftig einsparen zu können.
- Aus Sicht der repla ist das beträchtliche Synergiepotential der beiden Projekte zwingend zu nutzen.
- Die Bedürfnisse von Kanton und Region können in einem gemeinsamen Projekt an einem Standort kostenoptimiert (Bau und Betrieb) realisiert werden.
- Die Aufgabe der repla ist ab jetzt, die politische Unterstützung der Region für das Projekt sicherzustellen.

Koordination Bedürfnisse Kanton - Region

Besprechung vom 24. September 2019

Vertretung Kanton:

Roland Fürst	Landamman, Vorsteher bau- und Justizdepartement
Dr. Remo Ankli	Regierungsrat, Vorsteher Departement für Bildung und Kultur
Stefan Ruchti	Chef Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen
Guido Keune	Kantonsbaumeister

Vertretung Vereine Solothurn:

Simon Michel	Kantonsrat, Präsident Interessengemeinschaft Sport Solothurn

Vertretung repla espaceSOLOTHURN:

Roger Siegenthaler	Präsident
Kurt Fluri	Vizepräsident, Stadtpräsident Solothurn
Hansruedi Ingold	Vorstandsmitglied, Gemeindepräsident Subingen
Philipp Heri	Vorstandsmitglied, Gemeindepräsident Gerlafingen
Reto Vescovi	Geschäftsführer

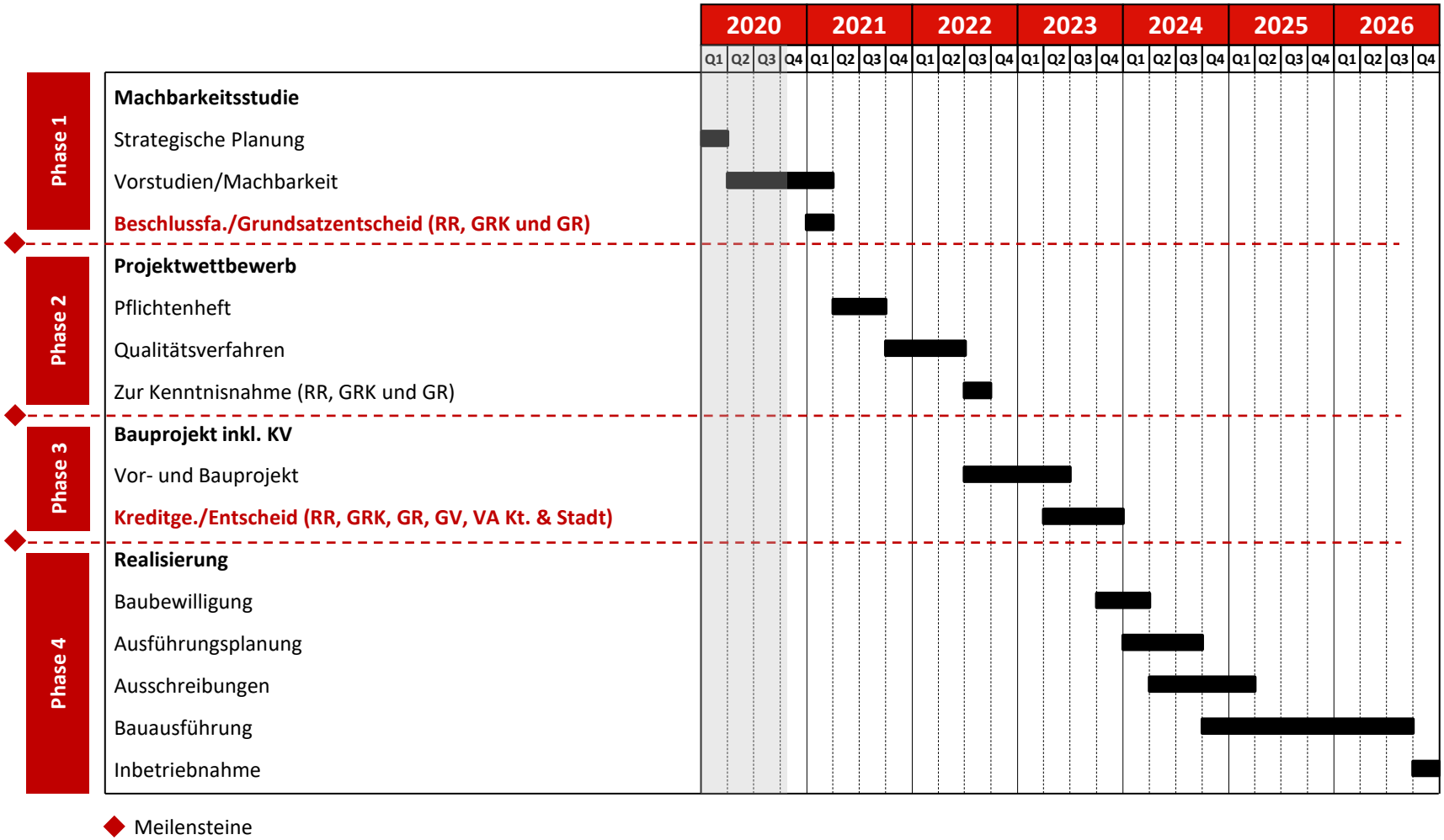
Projekt

Ballsporthalle Solothurn (BASO)

Präsentation Gemeinderat

Andrea Lenggenhager
Solothurn, Oktober 2020

Terminplan


2020
2021
2022
2023
2024
2025
2026
Q1 Q2 Q3 Q4
Phase 1
Machbarkeitsstudie
Strategische Planung
Vorstudien/Machbarkeit
Beschlussfa./Grundsatzentscheid (RR, GRK und GR)
Phase 2
Projektwettbewerb
Pflichtenheft
Qualitätsverfahren
Zur Kenntnisnahme (RR, GRK und GR)
Phase 3
Bauprojekt inkl. KV
Vor- und Bauprojekt
Kreditge./Entscheid (RR, GRK, GR, GV, VA Kt. & Stadt)
Phase 4
Realisierung
Baubewilligung
Ausführungsplanung
Ausschreibungen
Bauausführung
Inbetriebnahme
Meilensteine

Projektorganisation - Phase Machbarkeitsstudie

Steuerungsausschuss

Stadt Solothurn
Kanton Solothurn
repla
IGSSO

Gesamtprojektleitung

Stadt Solothurn
Kanton Solothurn
repla
IGSSO

Teilprojekt Bau

Lead: Stadt Solothurn

Teilprojekt Rechtsform und Betrieb

Lead: IGSSO

Teilprojekt Finanzierung

Lead: IGSSO

Inhalte und Arbeitsresultat Machbarkeitsstudie

Teilprojekt Bau	Teilprojekt Rechtsform und Betrieb	Teilprojekt Finanzierung
▪ Erarbeitung Raumprogramm ▪ Variantenstudium ▪ Ausarbeitung Best-Variante ▪ Verkehrsgutachten für Best-Variante ▪ Geologischer Bericht ▪ Grobkostenschätzung	▪ Erarbeitung Varianten Rechtsform/Besitzverhältnisse ▪ Ausarbeitung Best-Variante Rechtsform/Besitzverhältnisse ▪ Erarbeitung Varianten Betriebsorganisation ▪ Ausarbeitung Best-Variante Betriebsorganisation ▪ Erstellung High Level Business Case	▪ Vorabklärungen Bedingungen und Beitrag NASAK ▪ Vorabklärung Bedingungen und Beitrag Sportfonds ▪ Ausarbeitung Vorschlag Finanzierungs-Modell

Schlussbericht Machbarkeitsstudie

- Berichte Teilprojekte
- Vorgehensvorschlag
- Chancen und Risiken

Finanzierung Machbarkeitsstudie

Institution	Beteiligung
Stadt Solothurn	CHF 50’000
Kanton Solothurn	CHF 50’000
repla (an Stadt Solothurn bezahlt)	CHF 10’000
IGSSO (an Stadt Solothurn bezahlt)	CHF 2’000
TOTAL	**CHF 112’000**